

## Nachrichten Mai 2008



### **Auf der Landesgartenschau grüßt die „Kirche im Quadrat“**

Mit einer „Kirche im Quadrat“ präsentieren sich die Kirchen bei der Landesgartenschau in Bad Rappenau (Kirchenbezirk Kraichgau). Mit einem flexiblen Kirchenraum, der sich aus vier - jeweils drei Mal drei Meter großen - Würfeln zusammensetzt, will die Kirche vor Ort sichtbar sein. Der mittlere Würfel hat ein Pyramidendach. Zur Gartenschau werden bis 5. Oktober mehr als 500.000 Besucher erwartet. Im Kirchenraum in Kreuzform sind Andachten, Veranstaltungen und Ausstellungen. Ein Ansprechpartner ist ständig da. Die sonntäglichen Gottesdienste sind bei gutem Wetter auf der Hauptbühne. Unter dem Motto „Kirche auf der Landesgartenschau ... und deine Seele blüht auf“ wurde ein „Paradiesgarten“ geschaffen - mit historischen Gärten aus biblischen Zeiten. Entlang eines renaturierten Bachlaufs werden zum Thema „Wasser“ biblische Geschichten aufgegriffen - teilweise mit Objekten von Künstlern, Schülern, Handwerkern und Hobbykünstlern. ([www.kigala2008.de](http://www.kigala2008.de))

### **Bad. Synode beschloss Investitionen von sieben Millionen Euro**

Investitionen in Höhe von sieben Millionen Euro hat die bad. Synode zum Abschluss ihrer Frühjahrstagung beschlossen. Damit sollen sieben Projekte finanziert werden, die neue Wege in der kirchlichen Arbeit beschreiten. Mit einer Million Euro wird der Fonds „Diak. Gemeinde“ unterstützt, bei dem Kirchengemeinden und die örtliche Diakonie Menschen in seelischer und materieller Not unterstützen. Zwei weitere ev. Schulen sollen gegründet werden. Ein „Zentrum für Seelsorge“ ist geplant, um ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter weiterzubilden. Gemeindeglieder sollen ermutigt werden, gern und überzeugend vom Glauben zu reden, so Landesbischof Ulrich Fischer. Finanzielle Entscheidungen bräuchten eine theologische Begründung. Die badische Kirche wolle wieder eine Glaubensbewegung werden. (epd/idea)

### **„Schulbeweger“: Fromme Schüler übernehmen Verantwortung**

Mit einer neuen Internet-Plattform will die Schüler-SMD (Studentenmission in Deutschland, [www.smd.org](http://www.smd.org)) Jugendliche miteinander vernetzen, die bislang keinen Bibelkreis an ihrer Schule haben oder sich dort noch mehr engagieren wollen. Als „Schulbeweger“ sollen sie ermutigt werden, Verantwortung zu übernehmen (z.B. in der Schülerversammlung) und ihr Christsein glaubwürdig und echt zu leben. Unter [www.schulbeweger.de](http://www.schulbeweger.de) im Internet können sie ihre Erfahrungen austauschen und Tipps von anderen Christen für das Christsein an der Schule bekommen. (idea)



### **Bibel-Erlebnis: Über 500.000 Besucher in den Ostergärten**

Seit dem Jahr 2.000 haben über 500.000 Menschen einen der vielen Ostergärten besucht. Jährlich wurden in dieser Zeit bis zu 50 dieser biblischen Erlebnisausstellungen im deutschsprachigen Raum eingerichtet. Damit sei der Ostergarten eines der erfolgreichsten missionarischen Projekte, so der Initiator Lutz Barth (Linkenheim bei Karlsruhe). Er war bundesweit in fast 70 Städten zu sehen. Gerade Teenager, die vielfach wenig Interesse an der Kirche zeigten, seien nach Besuchen mit ihren Schulklassen begeistert. In einem Ostergarten können die Besucher an verschiedenen Stationen den Leidensweg Jesu nacherleben. Häufig seien sie so berührt, dass sie mehr über den christlichen Glauben wissen wollten, so Barth. Immer wieder kämen Besucher zum persönlichen Glauben an Christus. Das Projekt passe in die heutige Zeit, weil Menschen nicht mehr nur lesen wollten. Beim Ostergarten stehe das Erleben im Vordergrund. Biblische Inhalte würden „im wahrsten Sinne des Wortes begriffen“. Als 500.000-ster Besucher wurde Ende April in Linkenheim der ev. Religionslehrer Jürgen Rein aus Straubenhardt im Enzkreis am 24. April begrüßt, der mit zwei Klassen kam. ([www.sinnenpark.de](http://www.sinnenpark.de))

### **Badische Kirchen brauchen den „Lernort Familie“**

In einer gemeinsamen Erklärung mit der kath. Erzdiözese Freiburg will die bad. Landeskirche die traditionelle Ehe und Familie stärken. Sie sei eine unersetzliche Grundlage unseres Volkes, hieß es bei der Frühjahrstagung der badischen Synode. Familien müssten „Lernorte des Glaubens“ werden. Hier würden die Weichen für die Zukunft gestellt, betonte auch der Freiburger Erzbischof Robert Zollitsch, der anlässlich der Schwerpunkttagung zum Thema „Familie“ die Eröffnungspredigt hielt. (mk)



### **Adelshofener Glaubenstreffen erinnerte an Erweckung**

„Erweckung – damals und heute“ lautete das Thema eines großen Glaubenstreffens im Ev. Lebenszentrum Adelshofen (Eppingen bei Heidelberg). Das „Damals“ bezog sich auf die Erweckung vor fünfzig Jahren, aus der die Bibelschule, das heutige „Theologisches Seminar Adelshofen“ (TSA) und das Lebenszentrum durch entstanden sind. Die Predigt hielt Pastor Daniel Pahls (Wiesbaden), der Anfang der neunziger Jahre als Dozent am TAS wirkte. Der Adelshofener Unternehmer Bernd Gomer, „damals“ ein Teenager, erzählte bewegend, wie er zum Glauben an Jesus gekommen ist. Den Anfang der Erweckung schilderte er mit den Worten: „Viele gingen durch den Hintereingang ins Pfarrhaus zur Aussprache.... und kamen dann fröhlich durch die Haustüre wieder heraus.“ Der langjährige Ortspfarrer Adolf Mall sagte über Bibelschul-Gründer Pfr. Dr. Riecker: Wichtig sei ihm gewesen: die Liebe zu Gott, das Festhalten an der Bibel als Gottes Wort und die Sicht für die Verlorenheit der Menschen ohne persönlichen Glauben an Jesus. (mk)

### **ProChrist-Evangelisation mit Ulrich Parzany in Polen**

Große Resonanz fand die Evangelisation „ProChrist“ in der südpolnischen Stadt Kattowitz. Von dort aus wurde vom 6. bis 13. April ein Abendprogramm mit Predigt von Pfarrer Ulrich Parzany per Satellit an 103 Orte live ausgestrahlt. Etwa 20.000 der insgesamt 80.000 Besucher folgten der Einladung zum persönlichen Glauben - in der größten Sportarena des Landes. Viele suchten auch Seelsorge. Allein in der Region Kattowitz bieten jetzt 52 Gemeinden acht Wochen lang Grundkurse des Glaubens an. (idea)

### **Gesundheitskongress: Nächstenliebe ist wirksamstes Heilmittel**

Nächstenliebe ist das wirksamste Heilmittel, so der Zukunftsforscher Leo A. Nefiodow (Bonn) beim Christlichen Gesundheitskongress in Kassel. Die wichtigste Ursache, die Menschen krank macht, sei die Verweigerung von Sympathie und Anerkennung, sagte vor den 1.100 Dauerteilnehmern: Der Megamarkt „Gesundheit“ habe einen entscheidenden Fehler. Das Geld werde für die Erforschung von Erkrankungen, nicht von Gesundheit ausgegeben. Ärzte behandelten Symptome; die Ursachen würden nicht beseitigt. Deshalb blieben viele Menschen chronisch krank. Daher entwickle sich ein neuer Markt für ganzheitliche Gesundheit. Gemeinden seien gefragt, diesen Markt nicht fernöstlichen Religionen und Esoterikern zu überlassen. In der Antike habe sich das Christentum so schnell ausdehnen können, weil Christen anders und überzeugend gelebt hätten. Diesen Lebensstil gelte es wiederzuentdecken. (idea)



### **Kinder hörten das Evangelium beim Bauen einer Lego-Stadt**

Mehr als eine Million Legosteine und Teile wurden verbaut für eine „Mega-Legostadt“ im Liebentzeller Gemeinschaftshaus in Heidelberg bei Bruchsal. Die Gemeinschaft hatte Kinder zu einer Lego-Bauwochenende eingeladen - und sie kamen in Scharen. Prediger Gottfried Fiedelak aus Sachsen-Anhalt hatte zur Aktion alles mitgebracht - mit Plänen und Anregungen zum Bauen. Sogar die örtliche Kirche entstand in Kleinformat. In den Pausen sang der Prediger mit den Kindern und erzählte von Jesus, auch das Gleichnis vom Haus auf Sand gebaut. Das Werk mündete in einen Familiengottesdienst. Einen Bildbericht bringt die die Mai-Ausgabe unserer Zeitschrift „hoffen + handeln“. Kostenlose Werbeexemplare sind erhältlich. (MK)

### **Professor Manfred Spieker warnt vor der Gender-Ideologie**

Eine Familienpolitik, die sich wieder mehr am Kindeswohl orientiert, hat der Sozialethiker Prof. Manfred Spieker (Osnabrück) gefordert. Auf einem Kongress im Geistlichen Rüstzentrum Krelingen (Norddeutschland) zum biblischen Verständnis von Mann und Frau rief Spieker dazu auf, die Fixierung auf das „Gender Mainstreaming“ aufzugeben und die sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse über den Zusammenhang von Ehe, Familie und Kindeswohl endlich zu berücksichtigen. Der Begriff „Gender Mainstreaming“ bezeichnet die völlige Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Dieses Ziel soll auf EU- und Bundesebene bis hin zu regionalen Behörden durch zahlreiche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien umgesetzt werden. (idea)



### **Kurs für beratende Seelsorge**

Den zweijährigen Grund- und Aufbaukurs „Beratende Seelsorge“ der Liebenzeller Mission haben 13 Teilnehmer (siehe Bild) in Theorie und Praxis absolviert und werden jetzt als „Begleitende Seelsorger“ vor Ort ihren Dienst tun. (cs)

### **Gesundheitskongress: Fixierung auf das Diesseits macht krank**

Die Vertröstung des modernen Menschen auf das Diesseits macht krank, so der Soziologe Prof. Paul M. Zulehner (Wien) auf dem Christlichen Gesundheitskongress in Kassel. Die Folge seien Depressionen und Angsterkrankungen. In Deutschland habe bereits jedes vierte Grundschulkind diffuse Ängste, die therapiebedürftig seien. Wer seinen Lebenssinn allein in seiner irdischen Existenz sehe, für den werde jeder andere Mensch zum Konkurrenten. Laut Zulehner ist „die moderne Gottesentfremdung die letzte Quelle der Krankheit“. Wer von der Quelle des Lebens, nämlich Gott, abgeschnitten sei, werde krank. (idea)

### **2.100 Studierende bei christlicher Studentenkonferenz**

Mit der Frage, wie sie das Evangelium an ihren Universitäten weitergeben können, setzten sich 2.100 Studierende aus über 40 Ländern bei der fünftägigen Europ. Studentenkonferenz in Linz (Österreich) auseinander. Die Verantwortungsträger von morgen wurden zu einem authentischen Christsein motiviert. Vertreter der Wirtschaft und der Kirche zeigten sich dankbar für die christliche Studentearbeit. (idea)

### **Prof. Herbst beim Stuttgarter Gemeindegkongress**

Mehr als 2.500 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter besuchten den Kongress „Wachsende Kirche“ in Stuttgart. In mehr als 150 Seminaren und an fast 100 Ständen wurde gezeigt, wie Menschen mit dem Evangelium erreicht werden können. Prof. Michael Herbst mahnte: „Wer Evangelisation sagt, muss auch Bekehrung wollen.“ Dies sei die persönliche Antwort auf das Evangelium und wirke sich auf die gesamte Lebensgestaltung aus. (mk)



### **Das „Haus Frieden“ wurde zur „Oase für Missionare“**

Die zehn frohen Gesichter auf dem Bild oben gehören zu einer Gruppe von etwa doppelt so vielen Teilnehmern der „Oase für Missionare“, die jetzt zum achten Mal im „Haus Frieden“ in Steinen stattfand. Mitarbeiter verschiedenster Missionen, die von Japan bis Peru in einem herausfordernden Dienst stehen, fanden Erholung und wurden für ihren Einsatz geistlich neu zugerüstet – durch die Verkündigung des erfahrenen Missionars und Theologen Volkhard Scheunemann, durch Austausch untereinander, durch Fachreferate und seelsorgerliche Begleitung, durch frohe Gemeinschaft beim Singen, Wandern, Modellieren und mehr. (DK)



### **Delegiertentagung: CVJM-Baden braucht Geld**

Trotz seiner wachsenden Arbeit konnte der CVJM-Baden bei der diesjährigen Delegierten-Versammlung keinen positiven Finanzabschluss vorlegen. Ein Konsolidierungsplan soll helfen, aus den roten Zahlen heraus zu kommen. Generalsekretär Matthias Büchle stellte das Jahresthema „Weggefährten“ vor. Begleitung sei ein Wesensmerkmal im CVJM. Es wurde zu Gebetspatenschaft zwischen Mitarbeitenden und Ortsvereinen aufgerufen. (mk)

### **Bosnien: Brennholz öffnete Türen für das Evangelium**

In Bosnien bezahlten das Missionswerk „Operation Mobilisation“ (OM, Mosbach / Baden) 100 bedürftigen Familien das Brennholz, damit sie warm durch den Winter kamen. In vielen Häusern und Wohnungen gibt es als Folge des Balkankriegs keine Zentralheizungen mehr. Holz ist wegen der großen Nachfrage so teuer, dass es sich arme Leute und Rentner nicht leisten können. OM-Mitarbeiter brachten auch Lebensmittelpakete und waren bereit, mit den Leuten zu beten. Es kam immer wieder zu Gesprächen über den Glauben. Viele Muslime wurden offen für das Evangelium. Einige haben sich Jesus zugewandt. Eine Frau sagte, die Worte des Neuen Testaments hätten sie angerührt und ihr Herz verändert. (mk)



### **Messianischer Jude bei Israel-Konferenz**

„Gott trennt nicht nach Juden und Christen, sondern er ist der Vater aller, die an ihn glauben. Jesus war Jude und verstand sich zuerst als Messias der Juden und darüber hinaus als Heiland aller Menschen. Man kann nicht an Jesus glauben, ohne den Messias der Juden im Blick zu haben.“ Das sagte der messianische Jude Alyosha Ryabinov (Foto), Konzert-Pianist und Komponist vieler klassischer Stücke und moderner Lobpreislieder, bei einer Israel-Konferenz in Bad Liebenzell und verwies auf die gemeinsamen biblischen Wurzeln. (cs)

### **Evangelium zur Fußball-EM**



Anlässlich der Fußball-EM im Juni bietet der Hänssler Verlag ([www.haenssler.de](http://www.haenssler.de)) mit der Aktion „kickoff2008“ ([www.kickoff2008.org](http://www.kickoff2008.org)) ein kleines Johannes-Evangelium an mit kurzen Statements von gläubigen Sportlern - zum Weitergeben, Titel „Das Evangelium“ (10 x15 cm, ISBN 3-7751-4770-5, nur 1.95 Euro). Auch der Beitrag „Wenn es keinen Gott gäbe“ von Pfarrer Alexander Garth im April-Heft von „hoffen + handeln“ ist als schöner Sonderdruck (Bestell-Nr. EX014) erhältlich – bei der auf Spendenbasis arbeitenden Stiftung Marburger Medien ([www.marburger-medien.de](http://www.marburger-medien.de)), Telefon 06421/1809-0. (mk)

### **Europa-Parlament will Recht auf Abtreibung**

Der Europarat hat ein Recht auf Abtreibung gefordert. Die Parlamentarische Versammlung beschloss in Straßburg, dass alle 41 Mitgliedsstaaten Abtreibungen während der gesamten Schwangerschaftsdauer akzeptieren sollen. Lebensrechtler sprachen von einem „schwarzen Tag für Ungeborene“. Dies sei ein nicht für möglich gehaltener Tiefpunkt in der Geschichte des Europarates und ein Angriff auf die Menschenrechte, deren Schutz diesem Rat anvertraut ist. (idea)

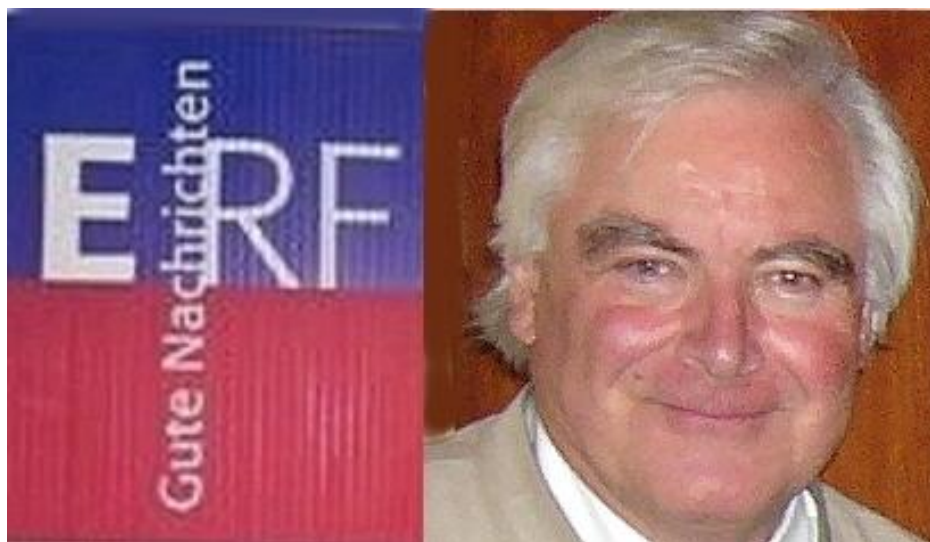
### **Einladung zum Christus-Tag am 22. Mai**

Unter dem Motto „Echt – durch Jesus“ finden in Baden-Württemberg am katholischen Feiertag „Fronleichnam“ an 16 Orten regionale Christus-Tage (siehe: [www.christustag.de](http://www.christustag.de))



statt. Vier Christustage sind in Baden: In Freiburg (Paulussaal, Dreisamstraße 3) spricht Dr. Tobias Eißler und Rainer Geiss, in Kraichtal-Gochsheim bei Bretten (St. Martins-Kirche) Armin Jans und Marlene Trick, in Stutensee-Spöck bei Bruchsal (Henhöferkirche) Pfr. Steffen Kern und Pfr. Hermann Traub, in Mannheim (Paul-Gerhardt Kirche, Am Neuen Messplatz) Pfr. Thomas Hilsberg und Ernst-Günter Wenzler. Parallel Kinderprogramm. Flyer mit Programm bei Gerhard Scherrer, Mail [gerhard.scherrer@gmx.de](mailto:gerhard.scherrer@gmx.de), Tel. 0621-412718. Das Programm der badischen Veranstaltungen ist unter [www.bb-baden.de](http://www.bb-baden.de) im Internet. (mk)

### **Von Personen**



**Unternehmer Kurt Dittes** (Pforzheim) berichtet im Evangeliums-Rundfunk von seiner Reise nach Südamerika, bei der er Hilfsgüter überbrachte. Seine „Reiseeindrücke“ sendet ERF-Radio am 1. Mai um 20.30 Uhr, Wdhlg. um 23.30 Uhr sowie am 3. Mai um 14.30 Uhr. Ein Interview über sein vielfältiges miss. Wirken, Titel „Da kann ich nur staunen“, kommt am 29. Mai um 20 Uhr und 23 Uhr im ERF-Radio, Wdhlg. am 31. Mai um 14 Uhr ([www.erf.de](http://www.erf.de))

## Neue Bücher



Ludwig Schneider, **Israel als Herausforderung**. Taschenbuch, 116 Seiten, Hänssler 2008 ([www.haenssler.de](http://www.haenssler.de), ISBN 3-7751-4859-7), Preis: 5.95 Euro. – Biblisch fundierte Aussagen auf viele Fragen zu Israel und dem Nahen Osten.

Stefan Jung, **Der Heilige Geist**. Tb. 112 Seiten, Johannis 2008 (ISBN 3-501-05255-6), Preis: 5.95 Euro. – Biblisch fundiertes kl. Standardwerk zu wichtigem Thema, die jeder Christ lesen sollte.

Steffen Kern / Uwe Rech, **Eine Taufe, tausend Fragen**. Wie wir ein Gottesgeschenk neu entdecken. Tb. 112 Seiten, Hänssler (ISBN 3-7751-4798-9), Preis: 6.95 Euro. – 40 kurze und klärende Beiträge zur Kindertaufe mit biblischer Begründung, die zur Auseinandersetzung lohnen, gerade weil die Taufe oft unter- oder überbewertet wird.

## Empfehlenswertes Andachtsbuch für die Familie



Anke Kallauch, **Fit für den Tag- Das neue Kraftfutter-Buch**. 365 Impulse für die ganze Familie. Geb. 216 Seiten, Verlag Cap-Books ([www.cap-books.de](http://www.cap-books.de), ISBN 3-86773-007-5), Preis: 11.95 Euro. – Ein super Andachtsbuch in verständlicher Sprache für , humorvolle Zeichnungen, klare biblische Kost für jeden Tag. -mk.-

## Termine

**Ev. Vereinigung:** Am Fronleichnamstag, 22. Mai, Christus-Tage ([www.christustag.de](http://www.christustag.de)) in Baden-Württemberg, davon vier in badischen Gemeinden, in Freiburg, in Mannheim, in Kraichtal-Gochsheim bei Bretten, in Stutensee-Spöck bei Karlsruhe. ([www.bb-baden.de](http://www.bb-baden.de))

**CVJM-Baden:** Vom 13.-15. Juni Vater-Tochter-Erlebniswochenende auf dem CVJM-Platz in Eisingen (Pforzheim-Land) mit Hermann Kölbel und Team. Vom 27.-29. Juni Tage für Ehepaare im LH Unteröwisheim. ([www.cvjmbaden.de](http://www.cvjmbaden.de))

**AB-Bibelheim:** Am 1. Mai Zentraler Gemeinschaftstag, vom 2.- 8. Mai Nordic-Walking-Freizeit, vom 12.-18. Mai Jugendfreizeit, Vom 14.-19. Mai Bibel- und Aktionsfreizeit, vom 20.-25. Mai Bibelkurs „Bibel intensiv“. ([www.ab-verein.de](http://www.ab-verein.de))

**Liebenzeller Mission:** Vom 2.- 4. Mai Teenager-Missions-Treffen (TMT) im Monbachtal, am 10. Mai Jugendmissions-Abend in Bad Liebenzell. Am 11. Mai Pfingstmissionsfest auf dem Missionsberg in Bad Liebenzell. Am 12. Mai (Pfingstmontag) Jubiläumsfest „75 Jahre Liebenzeller Gemeinschaftsverband – Gemeinsam Glauben leben“ auf dem Missionsberg. ([www.lqv-online.de](http://www.lqv-online.de) // [www.liebenzell.org](http://www.liebenzell.org))

**Lebenszentrum Adelshofen:** Vom 9.-12. Mai (Pfingstferien) Besinnungsfreizeit im LZA, parallel Kinderfreizeit im Schwarzwald. Vom 15.-18. Mai Teenagerfreizeit im Odenwald. Am 8. Juni Oasentag für Frauen im Lebenszentrum mit Cornelia Mack. ([www.lza.de](http://www.lza.de))



**Henhöferheim Neusatz:** Vom 10.-18. Mai ist Pfingstfreizeit mit Ehepaar Goos, vom 21.- 25. Mai Seelsorge-Woche mit Martin Gut vom Janz-Team, vom 26.-30. Mai Seniorenfreizeit „Alles neu macht der Mai“ (Brigitte Kleb), vom 27.-29. Juni Seminar für Trauernde, vom 3.-6. Juli Bibelfreizeit „Von der Freiheit der Kinder Gottes“ (Pfr. Hartmut Bärend, Berlin), am 6. Juli Neusatz-Tag mit Gottesdienst im Freien, Berichten aus der Arbeit. ([www.henhoferheim.de](http://www.henhoferheim.de))

**Haus Frieden in Steinen:** Am 3. Mai Glaubenstreff, vom 6.-13. Mai Pfingstfreizeit mit Dr. Jacob Thiessen und Pastor Mathias Mauerhofer, vom 14.-24. Mai Mini-Bibelschule mit Kinderbetreuung, vom 24.-30. Mai Bibelwoche mit Ehepaar Hartnagel. ([www.haus-frieden.de](http://www.haus-frieden.de))

**Diakonissenhaus Karlsruhe-Rüppurr:** Am 1. Mai Himmelfahrtstreffen, vom 1.-3. Mai um 20 Uhr Offene Abende mit Pfr. Hermann Traub, am 4. Mai Jahresfest. ([www.diak-tage.de](http://www.diak-tage.de) // [www.diak-ka.de](http://www.diak-ka.de))

**Diak-Gästehaus „Aufblick“ in Bad Herrenalb:** Vom 9.-12. Mai Einkehrtage über Pfingsten, am 22. Mai Freundestag im Haus Aufblick von 14.30 bis 17.30 Uhr mit Margit Fischer aus Waldbronn, Thema „Glaubensfreude – Lebensfreude“. Vom 20.-22. Juni Einkehrtage, vom 11.-18. Aug. Sommerurlaub mit der Bibel mit Dekan Brunner. ([www.hausaufblick.de](http://www.hausaufblick.de))

**Deutsche Missionsgemeinschaft:** Am Samstag, 21. Juni, JUMI-Night 2008 auf dem Buchenauerhof in Sinsheim. ([www.DMGint.de](http://www.DMGint.de))

**Pilgermission St. Chrischona:** Am 6. Mai Seniorentag auf den Höhen von St. Chrischona (Grenze zu Basel) „Füreinander: Ältere für Jüngere – Jüngere für Ältere“. Vom 26. Juli bis 2. August Konferenz für Geistliche Erneuerung. ([www.chrischona.org](http://www.chrischona.org))

**Offensive Junger Christen:** Am 24. Mai Tag der Offensive 2008 mit Festival im OJC-Schloss Reichenberg in Reichelsheim / Odenwald, Thema: „Aufbruch aus gutem Grund – 40 Jahre OJC“. ([www.ojc.de](http://www.ojc.de))

**Operation Mobilisation:** Am 5. und 6. Juli OM-Freundestreffen in der Deetken-Mühle (OM-Zentrale) im nordbadischen Mosbach. ([www.d.om.org](http://www.d.om.org))



**Badische Landeskirche:** Bis 5. Oktober Kirche auf der Landesgartenschau in Bad Rappenau (Kraichgau) als „Kirche im Quadrat“. ([www.kilaga2008.de](http://www.kilaga2008.de) // [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de))